



Der Umweltbeauftragte empfiehlt...

... die Information von **Knut Horst, Imker in Finkenkrug:**

Summ summ summ... summ bei mir herum!

Frühlingszeit ist Pflanzzeit - jetzt entscheidet sich die Zukunft der Insekten

Wir alle sind durch die Bienenverluste der letzten Jahre schockiert. Die Verknappung der Nahrungsgrundlage der Bienen, also der Rückgang von Nektar und Pollen spendenden Pflanzen ist eine der Hauptursachen dafür.

Wir können für die Bienen und andere blütenbesuchende Insekten aktiv werden. Manche Pflanzen machen es uns vor dem Regal im Pflanzenladen durch ihren Namen, wie z.B. der Schmetterlingsstrauch, einfach. Bei der Vielzahl an Bienenweidepflanzen gibt es für den Laien allgemeingültige Hinweise zur Pflanzenauswahl:

Wer einheimische, standortangepasste Blühpflanzen, die nicht gefüllt blühen, bevorzugt, wird sich im Sommer am Gesumm der sprichwörtlich fleißigen Bienen erfreuen können.

Es lohnt sich, auf Beliebtheit bei der Biene zu achten, durch ihre Bestäubungstätigkeit schafft sie es sehr effizient, unser Obst und Gemüse im Garten zu bestäuben. Dank der Bienen ernten wir reichlich Äpfel, Birnen, Pfirsiche, Kirschen, Beeren etc.

Für Interessierte: www.bluehende-landschaft.de. Auch bei Pflanzenbörsen können Sie sich über Bienenweide informieren, zu finden z. B. bei www.agenda21-falkensee.de → Termine